



Bundesministerium für Digitales und Verkehr • 11030 Berlin

Frau  
Dr. Petra Sitte MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Datum: Berlin, 20.03.2025  
Seite 1 von 2

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 117/März:

Welche Bedeutung misst die Bundesregierung der terrestrischen Fernsehversorgung im Rahmen digitaler Souveränität und Katastrophenresilienz bei, und welche Bemühungen unternimmt sie, vor allem im "Bund-Länder-Lenkungskreis UHF", um die Versorgung der rund sechs Millionen Haushalte, die DVB-T2 nutzen (Video Trends der Landesmedienanstalten 2023), ebenso langfristig sicherzustellen wie die steigenden Bedarfe der Kultur an den TV-UHF-Frequenzen zwischen 470 und 694 MHz im Hinblick darauf, dass die Sicherheitsbehörden nach Auffassung der Fragestellerin kurzfristig andere Frequenzbänder nutzen können und daher nicht auf die Kulturfrequenzen angewiesen sind ([www.wiwo.de/unternehmen/uebertragung-von-fotos-und-videos-vodafone-startet-sicherheitsnetz-fuer-polizei/30238914.html](http://www.wiwo.de/unternehmen/uebertragung-von-fotos-und-videos-vodafone-startet-sicherheitsnetz-fuer-polizei/30238914.html))?

beantworte ich wie folgt:

Die Bundesregierung misst der Resilienz der terrestrischen Fernsehversorgung als Teil der Informationsinfrastruktur eine große Bedeutung bei. Die Gründung des genannten Bund-Länder-Lenkungskreises (BLLK) Ultra-hochfrequenz (UHF, 470 bis 694 MHz) ist auch im Kontext dieser Erfahrungen zu sehen. Für die Technische Arbeitsgruppe des BLLK UHF ist ausdrücklich festgelegt, dass auch die Belange aller sogenannter Sekundärnutzer – wie etwa die Anwendung von Funkmikrofonen – bei den Überlegungen zur zukünftigen Nutzung des UHF-Frequenzbandes mit zu berücksichtigen sind. Bei der konzeptionellen Erarbeitung von Nutzungsoptionen für das UHF-Band sind die technischen Möglichkeiten neuer Übertragungswege – etwa im Bereich der Sicherheitsbehörden – genauso im Blick zu behalten, wie auch die Änderung der Mediennutzung und die Entwicklung der entsprechenden medialen Verbreitungswege.

Sören Bartol, MdB  
Parlamentarischer Staatssekretär

Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

Postanschrift:  
11030 Berlin

[www.bmdv.bund.de](http://www.bmdv.bund.de)



Zertifikat seit 2009  
audit berufundfamilie





Seite 2 von 2

Mit freundlichen Grüßen



Sören Bartol

